

# Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR  
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Preis DM 0,60

Berichtsmonat Mai 1958

Erscheinungsmonat Juni 1958



13. Jahrgang / Heft 5

## Allgemeiner Witterungscharakter

Infolge vorherrschend südwestlicher Luftzufuhr wurde der Berichtsmonat im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Monaten zu warm, bei gleichzeitiger reger Störungstätigkeit außerdem zu naß.

## Wetterablauf

**1. bis 2. Mai: Hochdruckwetterlage.** Das Ende April über Mitteleuropa entstandene Hochdruckgebiet wurde in den ersten Maitagen durch einen von Island ausgehenden Polarluftvorstoß rasch abgeschwächt.

**3. bis 4. Mai: Nordwestwetterlage.** Durch Ausbildung eines kräftigen Tiefdrucksystems über Nordosteuropa konnte ganz Mitteleuropa von der Polarluft überflutet werden, die erheblichen Temperaturrückgang brachte.

**5. bis 7. Mai: Westwetterlage.** Mit der westlichen Höhenströmung überquerten Störungsausläufer Deutschland, die mit gewittrigen Regenfällen wieder mildere Luft heranzuführten.

**8. bis 16. Mai: Südwestwetterlage.** Nach Ausbildung eines umfangreichen Tiefdrucksystems, das sich von der Norwegischen See bis zur Biskaya erstreckte, überquerten Störungsausläufer Mitteleuropa mit Nordostkurs. Zur Zeit der Eisheiligen wanderte in der Südwestströmung ein Hochdruckgebiet über Deutschland hinweg.

**17. bis 19. Mai: Westwetterlage.** Nur für kurze Zeit stellte sich eine Westwetterlage ein mit stürmischem und regnerischem Wetter.

**20. bis 25. Mai: Südwestwetterlage.** Bei hohem Druck über Südwesteuropa und tiefem Druck über der Norwegischen See oder den britischen Inseln konnte in mehreren Wellen sehr milde Luft Mitteleuropa erreichen, während über dem Ostatlantik Polarluft weit nach Süden vordrang.

**26. bis 28. Mai: Südwestwetterlage.** Die kräftigen Temperaturgegensätze zwischen Ost- und Westeuropa verschärften die meridionale Strömungsanordnung noch, so daß über Mitteleuropa einzelne Gewittertiefdruckkerne nordwärts zogen. Nach ihrem Durchgang setzte sich von Westen her die kühlere Luft durch.

**29. bis 31. Mai: Südwestwetterlage.** Nach Unterbindung der Kaltluftzufuhr in dem östlichen Atlantik, stellte sich über Mitteleuropa wieder eine zonalere Strömung ein, mit der abwechselnd Störungsausläufer und Hochdruckkerne unseren Raum überquerten.

## Witterungselemente

### Lufttemperatur

**Monatsmittel:** Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag mit 13 bis 15 Grad im Flachland und 8 bis 12 Grad im Bergland allgemein 1,5 bis 2 Grad über dem Normalwert.

Die größte Abweichung wurde mit + 2,1 Grad in Plauen und Bad Elster festgestellt, während die geringste in Eilenburg mit + 0,8 Grad gemessen wurde.

**Temperaturverlauf:** Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen an den ersten beiden Tagen des Monats über, an den folgenden beiden Tagen unter dem Normalwert. Am 5. erfolgte dann wieder ein rascher Temperaturanstieg, wonach bis zur Monatsmitte positive Abweichungen vom langjährigen Mittelwert beobachtet wurden. Auch in der zweiten Monatshälfte wechselten sehr warme mit kühlen Witterungsabschnitten miteinander ab. Die größte Abweichung der Tagesmitteltemperaturen vom Normalwert wurde in der Mitte der dritten Dekade erreicht, wobei die Tagestemperaturen stellenweise über 30 Grad anstiegen.

**Temperaturextreme:** Die Monatshöchstwerte der Lufttemperatur stellten sich überall am 25. ein. Mit 28 bis 30 Grad im Flachland und 20 bis 25 Grad in den Kammlagen des Erzgebirges übertraf der Höchstwert des Berichtsmonats den langjährigen Mittelwert meist um 2 bis 3 Grad. Die absoluten Tiefstwerte der Lufttemperatur wurden fast überall am 5., teilweise aber auch am 4. beobachtet. Mit Temperaturwerten zwischen - 2 und + 2 Grad wichen diese Tiefstwerte nur wenig von den entsprechenden langjährigen Mittelwerten ab.

	Zahl der Frosttage	Sommertage	heißen Tage
im Flachland . . . . .	0 - 1	5 - 7	0 - 1
im Übergangsgebiet . . . . .	1 - 2	2 - 3	0
im Bergland . . . . .	1 - 4	0 - 1	0

Damit wurde die Zahl der Sommertage überschritten, während die Zahl der Frosttage beträchtlich unter dem langjährigen Mittelwert blieb.

### Bewölkung

Das Monatsmittel der Bewölkung lag überall zwischen 6,5 und 7,8 Zehntel, womit die langjährigen Mittelwerte meist um 1,0 bis 1,5 Zehntel überschritten wurden. Die Zahl der heiteren Tage blieb an den meisten Stationen um 1 bis 2 Tage unter dem Normalwert, während die Zahl der trüben Tage im Berichtsmonat etwa doppelt so hoch war als dem langjährigen Mittelwert entsprechen würde.

Verursacht durch die übernormale Bewölkung blieb die mittlere tägliche Sonnenscheindauer, außer in Kammlagen, etwa 0,7 bis 1,0 Stunden unter dem Normalwert.

### Niederschlag

Die Monatssummen des Niederschlags lagen im größten Teil des Berichtsgebietes zwischen 75 und 100 mm. Die höchste Niederschlagsmenge wurde im mittleren Erzgebirge mit nahezu 150 mm und die geringsten Niederschläge in der Elbniederung gemessen. Verglichen mit den langjährigen Mittelwerten ergibt sich, daß fast im gesamten Berichtsgebiet übernormale Niederschläge fielen. In einem größeren Raum nördlich Dresdens und in einigen kleineren Gebieten im östlichen Erzgebirge, sowie im Erzgebirgsvorland und im Südzügel des Vogtlandes wurde der Normalwert nicht erreicht. Die größten positiven Abweichungen vom langjährigen Mittelwert wurden im mittleren und westlichen Erzgebirge beobachtet. Die höchsten Tagesmengen des Niederschlags wurden meist am 7. oder 28., teilweise aber auch am 23. oder 31. gemessen. Die dabei erreichten Tagessummen lagen vielfach oberhalb der 20-Millimeter-Grenze. Nur wenige Tage, einmal am Monatsanfang und zum anderen in der Mitte der dritten Dekade, blieben im gesamten Berichtsgebiet niederschlagsfrei. Sowohl die Zahl der Tage mit Niederschlag überhaupt als auch die Zahl der Tage mit merkbarem Niederschlag übertraf den Normalwert meist um 2 bis 4 Tage.

Gewitter traten im Berichtsgebiet an 4 bis 12 Tagen auf, diese Zahlen überstiegen den langjährigen Mittelwert beträchtlich. In Kammlagen des Erzgebirges wurde an einigen Tagen des Berichtsmonats Schneefall beobachtet, und auf dem Fichtelberg lag zu Monatsanfang noch eine geschlossene Schneedecke.

**Vorherrschende Windrichtung:** West bis Südwest.

### Erdbodentemperaturen

Die Monatsmittel der Bodentemperaturen lagen in allen Bodenarten in der Krume zwischen 14 und 16 und in tieferen Schichten zwischen 10 und 12 Grad. Damit übertrafen die Mittelwerte des Berichtsmonats die des Vormonats um 8 bis 10 Grad. Dabei stellten sich in der Krume die Monatstiefstwerte am 5. und die Höchstwerte um die Mitte der zweiten Dekade ein. In tieferen Schichten wurden entsprechend dem allgemeinen starken Temperaturanstieg die Tiefstwerte am Monatsanfang und die Höchstwerte in den letzten Tagen des Monats beobachtet.

### Bodenfeuchte

Trotz des überreichen Niederschlagsangebots ergaben die Messungen der Bodenfeuchte im Berichtsmonat keine großen Abweichungen gegenüber dem Vormonat, da durch die in dieser Jahreszeit besonders hohe Transpiration auch bedeutend mehr Wasser verbraucht wurde.

## Auswirkungen der Witterung

Im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Monaten war das Wetter des Berichtsmonats für die Durchführung aller landwirtschaftlichen Arbeiten sehr günstig. Durch die meist übernormalen Temperaturen, verbunden mit reichlichen Niederschlägen, entwickelte sich die gesamte Vegetation so schnell, daß im Laufe des Berichtsmonats der Entwicklungsstand der Vormonate völlig aufgeholt wurde. Ein auffälliges Zeichen der äußerst schnellen Entwicklung war die Besonderheit, daß die verschiedenen Obstbäume fast gleichzeitig blühten.

Das Auftreten von Schädlingen hielt sich in den meisten Gebieten in den üblichen Grenzen, nur aus einigen Kreisen wurde starker Befall durch Maikäfer oder Kartoffelkäfer gemeldet.

Zum Monatsende kam es in einigen Gewittern zu Starkniederschlägen und Hagelschlag, wodurch örtlich erhebliche Schäden an Feldern und auch Straßen verursacht wurden. Der Elbwasserstand gestattete während des ganzen Monats eine volle Auslastung der Frachtschiffahrt.

### Hydrologischer Teil

Dem Jahresgang entsprechend war im Berichtsmonat allgemein ein Rückgang in der Wasserführung zu verzeichnen. Die Ganglinien der Wasserstände ergaben bei durchschnittlich fallender Tendenz infolge verbreiteter Gewitterregen vor allem in der ersten Monatsdekade in allen Flußläufen einen größeren Scheitel. Dabei wurden bei allen repräsentativen Stationen — ausgenommen Berthelsdorf — die mittleren monatlichen Hochwasserstände überschritten. Im Oberlauf der Zwickauer Mulde setzte kurzfristig Hochwassertätigkeit ein.

Im weiteren Monatsverlauf kam es in der Elbe und in den Flußläufen der Schwarzen Elster, der Spree und der Neiße zu einigen kleineren Scheitelbildungen. Die Hochwassermeldegrenzen wurden in den Oberläufen des Ostsachsengebietes an einigen Stationen kurzfristig überschritten. In den letzten Maitagen stiegen die Wasserstände auch in den Flußläufen des Muldegebietes noch einmal an. Die langjährigen Vergleichswerte wurden höchstens unbedeutend unterschritten, so daß die Abweichungen der Wasserstände (MW) und der Abflüsse (MQ) auch in diesem Berichtsmonat positiv blieben.

Die unterirdischen Gewässer verzeichnen ebenfalls eine Abnahme des Wasserdargebotes.

#### Oberirdische Gewässer:

##### Elbe:

Im Berichtsmonat blieb der Mittelwasserstand an der repräsentativen Station Dresden mit +122 cm wesentlich über dem langjährigen Vergleichswert. Die Abflüsse (MQ) ergaben eine positive Abweichung von +74%. Der Höchststand wurde am 10. des Monats erreicht, in der zweiten Monatshälfte traten nur noch kleinere Scheitel aus der Ganglinie

hervor. Dieser Verlauf der Wasserstandsganglinie war auch über die Stationen im Gebiet der oberen Elbe bei nur geringen Abweichungen zu verfolgen.

##### Schwarze Elster:

Entsprechend den Ganglinien der Wasserstände war die Wasserführung in der Schwarzen Elster im Monatsverlauf wechselhafter. Der Mittelwasserstand war an den beiden veröffentlichten Stationen im Vergleich zum Vormonat nur wenig geringer. Der positive Unterschied zum langjährigen Vergleichswert betrug am Pegel Bad Liebenwerda +52 cm.

##### Mulde:

In der Freiburger Mulde (Station Berthelsdorf) ergab die Wasserstandsganglinie ein stetiges Fallen, ein größerer Scheitel trat nicht hervor. Ende Mai wurde der langjährige Monatsmittelwert gering unterschritten.

In der Zwickauer Mulde und in der Vereinigten Mulde wurde in der ersten Dekade ein größerer Scheitel beobachtet, dann fielen die Wasserstände rasch ab. Ein kleinerer Scheitel bildete sich noch einmal am Monatsende. Das HW am Pegel Niederschlema lag noch über dem Höchststand des Vormonats. An mehreren Stationen am Oberlauf der Mulde wurden die Hochwassermeldegrenzen überschritten.

##### Spree:

An der Station Bautzen war die Wasserführung im allgemeinen wechselhaft, die Schwankungen waren jedoch gering. Es herrschte fallende Tendenz. Der langjährige Vergleichswert wurde nicht unterschritten.

##### Neiße:

In der Lausitzer Neiße waren die Scheitel kräftiger ausgebildet. Der Monatshöchststand wurde in der ersten Dekade beobachtet, weitere kurzfristige Anstiege Ende des Berichtsmonats. Im Oberlauf wurden die Hochwassermeldegrenzen gering überschritten.

#### Unterirdische Gewässer:

Auch im Berichtsmonat Mai hielt die fallende Tendenz der Wasserstände an den meisten der veröffentlichten Meßstellen weiter an. Dabei blieben die Mittelwasserstände über den langjährigen Vergleichswerten, ausgenommen den am stärksten beeinflussten Brunnen Senftenberg - Klein Koschen, der stetig fallende Tendenz aufweist.

Abgeschlossen am 10. 6. 1958

## Wetterübersicht Mai 1958 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten
				Höchstwerte	Änderung		
1.	Festlandsluft	Hochdruckwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 15 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	
2.				Um 20 Grad			
3.	Grönländische Polarluft	Nordwetterlage	Wechselnde Bewölkung	Über 10 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	
4.				Um 10 Grad		Schauer	
5.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 20 Grad		Strichweise Regen	Bodenfrost
6.	Meeresluft		Wechselnde Bewölkung	Über 15 Grad		Gewitterschauer	
7.	Grönländische Polarluft		Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Erwärmung	Vereinzelte Regen	
8.	Atlantische Tropikluft					Gewitterregen	
9.	Erwärmte Polarluft	Südwestwetterlage	Wolkig bis heiter	Um 20 Grad		Gewitterschauer	
10.	Meeresluft			Über 20 Grad		Gewitterregen	
11.	Erwärmte Polarluft		Stark bewölkt	Nah 20 Grad	Abkühlung	Gewitterregen	
12.	Grönländische Polarluft			Über 15 Grad		Niederschlagsfrei	
13.	Erwärmte Polarluft	Westwetterlage	Wolkig bis heiter	Über 20 Grad	Erwärmung	Schauer	
14.	Meeresluft			Um 20 Grad		Gewitterschauer	
15.	Erwärmte Polarluft		Stark bewölkt	Über 15 Grad	Abkühlung	Gewitterschauer	
16.	Arktische Polarluft			Unter 15 Grad		Zeitweise Regen	
17.	Meeresluft	Westwetterlage	Wolkig	Über 15 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	Stürmisch
18.	Erwärmte Polarluft			Über 20 Grad		Niederschlagsfrei	
19.	Atlantische Tropikluft	Südwestwetterlage	Wolkenlos	Über 20 Grad		Niederschlagsfrei	
20.	Erwärmte Polarluft		Heiter bis wolkig	Um 25 Grad		Gewitter	
21.	Rückkehrende Polarluft		Stark bewölkt	Um 15 Grad	Abkühlung	Strichweise Regen	
22.	Atlantische Tropikluft		Aufheiterung	Nah 20 Grad		Niederschlagsfrei	
23.	Erwärmte Polarluft	Südwestwetterlage	Heiter	Um 25 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	
24.	Rückkehrende Polarluft			Um 30 Grad		Gewitter	
25.	Atlantische Tropikluft	Südwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 25 Grad		Gewitter	
26.	Erwärmte Polarluft		Stark bewölkt	*		Abkühlung	
27.	Grönländische Polarluft	Südwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Unter 15 Grad		Zeitweise Regen	Zeitweise Nebel
28.	Meeresluft			Unter 20 Grad		Niederschlagsfrei	
29.	Erwärmte Polarluft		Aufheiterung	Um 20 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	***
30.	Atlantische Tropikluft			**		Niederschlagsfrei	
31.	Erwärmte Polarluft						

\* Ostsachsen um 20 Grad, Vogtland um 15 Grad \*\* Westsachsen nahe 20 Grad, Ostsachsen unter 15 Grad \*\*\* Im Raume Karl-Marx-Stadt nächtliche Starkgewitter

# Klimadaten einiger ausgewählter Stationen Mai 1958

Station	Seehöhe (m)	Temperatur in C Grad					Niederschlagsmengen in mm					Monatssumme	Normalwert																			
		Tagesmittel		Tageshöchst		Tagesniedrigst		Tageshöchst		Tagesniedrigst																						
		Mitt.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.																					
Torgau	80	14,3	12,2	29,1	25	5	6,8	6,5	42	3,1	0,2	1,8	0,8	1,7	0,0	3,2	11,5	0,0	0,0	1,2	3,9	0,0	2,9	21,7	0,1	21,5	81,2	166				
Eilenburg	98	14,6	0,8	29,4	25	5	6,4	—	—	3,4	0,9	1,0	1,4	3,7	0,0	6,0	0,7	0,1	1,9	6,2	0,1	0,8	27,7	0,1	27,5	68,5	126					
Großenhain	116	14,9	1,7	28,6	25	5	7,2	—	—	5,6	1,9	2,5	13,2	1,2	0,2	9,4	0,9	0,5	0,2	1,9	0,9	0,0	2,7	1,9	0,1	27,4	54,9	93				
Dresden-Pillnitz	120	15,4	1,5	30,0	25	5	6,4	6,0	38	10,0	4,3	0,5	0,9	0,7	0,5	1,6	0,0	4,7	0,0	4,7	10,5	0,6	4,4	38,0	1,0	38,0	92,6	160				
Leipzig	141	14,8	1,5	30,0	25	5	7,4	6,1	39	2,5	1,0	1,1	1,9	3,9	0,0	5,4	2,4	0,0	4,4	5,6	0,0	2,8	34,7	1,4	34,7	84,4	166					
Döbeln	201	14,9	1,5	29,2	25	5	6,2	—	—	4,2	4,3	2,1	3,9	3,5	1,1	13,1	1,4	0,2	0,1	1,2	1,2	0,1	3,4	7,5	1,9	15,5	82,0	134				
Altenburg-Ost	224	14,4	1,3	29,0	25	5	7,2	6,2	40	0,3	0,5	0,8	0,2	0,8	0,2	10,9	1,5	0,2	0,9	1,6	0,1	3,8	26,1	1,8	26,1	84,7	163					
Pommnitz	230	14,5	1,8	28,7	25	5	7,1	6,5	42	1,2	0,8	0,2	2,8	1,1	0,0	3,0	3,2	1,2	1,1	1,1	2,3	0,9	2,5	7,1	9,2	10,0	112,0	116				
Görlitz	237	14,4	1,7	27,8	25	5	7,1	6,5	42	0,4	0,2	0,2	1,5	0,6	0,0	3,7	7,5	0,0	0,4	1,2	7,4	0,1	2,7	9,8	1,7	23,4	81,4	116				
Zittau	240	14,4	1,8	28,4	25	5	6,5	6,1	39	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	2,3	14,2	0,0	0,9	8,8	3,0	0,5	19,1	97,6	156				
Wahnsdorf	246	14,6	1,5	28,7	25	5	6,5	6,1	39	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	2,3	12,7	0,1	0,9	8,8	0,8	0,0	54,8	110					
Kamenz	270	14,3	1,4	27,7	25	5	6,8	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	2,3	5,3	0,5	2,6	34,5	2,2	0,0	85,3	142					
Collmburg	314	13,6	1,1	27,7	25	5	7,3	5,7	37	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	2,3	5,3	0,5	2,6	34,5	2,2	0,0	85,3	142					
Karl-Marx-Stadt	356	13,8	1,7	27,7	25	5	7,2	5,9	38	1,2	0,1	0,0	2,2	4,7	0,6	4,2	2,6	0,2	0,7	0,0	2,2	0,1	9,3	2,7	1,2	10,4	0,4	9,4	65,6	—		
Hinterhermsdorf	385	13,1	1,4	26,9	25	5	7,2	5,6	36	1,2	0,1	0,0	2,2	4,7	0,6	4,2	2,6	0,2	0,7	0,0	2,2	0,1	9,3	2,7	1,2	10,4	0,4	9,4	65,6	—		
Bad Gottlieben	380	14,0	1,7	27,2	25	5	6,3	5,3	34	3,7	1,9	0,0	1,9	1,3	0,0	8,8	0,4	1,1	2,1	18,0	0,9	8,4	3,9	12,5	1,1	28,8	122,2	194				
Freiberg	407	13,8	2,0	27,6	25	5	6,3	5,9	38	2,1	1,5	0,0	3,7	0,3	0,0	3,7	0,3	0,0	2,4	5,5	0,5	8,0	3,9	2,2	2,2	4,2	61,9	82				
Bad Elster	515	12,9	2,1	27,7	25	5	6,8	5,9	38	2,6	0,5	0,0	3,3	1,0	0,2	4,4	1,5	0,2	0,0	2,4	10,4	0,1	6,8	2,8	4,3	14,9	83,7	120				
Schwarzenb./Erz.	518	13,1	1,8	27,0	25	5	7,1	6,0	39	2,6	0,5	0,0	3,3	1,0	0,2	4,4	1,5	0,2	0,0	2,4	10,4	0,1	6,8	2,8	4,3	14,9	83,7	120				
Annaberg-Buchh.	610	12,5	1,2	26,0	25	5	7,2	4,9	32	2,4	2,0	0,0	3,4	1,5	0,2	4,4	1,5	0,2	0,0	2,4	10,4	0,1	6,8	2,8	4,3	14,9	83,7	120				
Schnarrt-Voglsgr.	778	12,0	1,6	26,1	25	5	6,7	5,5	35	0,0	2,7	2,4	1,1	3,6	2,7	4,0	0,5	0,7	3,7	0,8	0,1	2,7	1,6	0,2	2,9	1,6	0,2	58,2	78			
Reitzenhain	760	10,8	1,6	23,6	25	5	7,3	—	—	2,9	2,9	0,0	6,4	16,2	0,3	14,9	2,6	1,5	0,7	3,7	0,8	0,1	2,7	1,6	0,2	2,9	1,6	0,2	58,2	78		
Geisingberg	823	10,8	1,6	23,6	25	5	7,3	—	—	0,6	1,2	0,0	3,4	24,6	0,6	11,0	4,7	1,4	2,5	0,0	1,0	0,3	19,1	0,5	2,7	7,6	1,9	17,0	102,7	116		
Fichtelberg	1213	8,2	1,7	20,5	25	5	7,6	5,3	34	1,9	3,5	0,2	2,9	4,5	0,0	6,8	1,4	0,0	1,2	1,5	0,0	1,3	4,0	0,6	4,9	0,1	12,2	27,5	2,6	3,2	85,8	106
										2,3	2,4	0,1	9,2	15,0	0,1	11,2	6,4	3,5	7,1	0,5	0,8	1,9	9,5	0,1	1,7	29,2	116,1	123				

## Erdbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) Mai 1958

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	3,5	16,0	37,8	1,6	14,5	32,1	1,5	15,0	35,1	5,3	16,1	32,1	6,8	15,6	32,9	3,9	15,4	28,6	3,6	15,5	28,6
5 cm	4,5	16,4	32,1	4,3	14,3	27,2	4,0	14,6	28,8	6,5	15,6	28,5	6,8	15,6	26,4	4,7	15,2	26,9	5,9	15,1	27,4
10 cm	5,5	14,9	25,7	4,3	14,3	23,2	4,7	14,3	26,2	7,7	15,5	23,7	7,3	14,6	22,4	5,4	14,8	23,2	6,2	14,7	23,6
20 cm	6,4	14,6	23,8	5,9	13,4	19,9	6,3	13,7	23,1	8,0	14,8	21,4	8,4	13,9	20,0	7,1	14,2	20,5	7,5	14,2	23,4
50 cm	7,2	12,1	16,6	7,0	11,3	14,6	6,9	11,8	16,7	8,9	13,1	16,7	8,4	12,9	13,6	7,6	12,7	16,8	8,1	12,4	16,8
100 cm	6,3	10,2	13,3	—	—	—	6,1	9,6	12,6	7,4	10,9	13,4	7,1	10,7	13,3	6,2	10,3	13,5	6,7	9,9	12,4

1) Wegen Grundwasser Messung in 1 m ausgefallen.

## Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde Mai 1958

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz					
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.			
0-10 cm	14,8	17,8	31,5	30,4	31,0	31,5	30,4	31,0	31,5	30,4	31,0	31,5	30,4	31,0	31,5	30,4	31,0	31,5	30,4	31,0	31,5
10-20 cm	18,0	17,6	34,1	30,8	31,5	34,1	29,8	35,0	34,1	26,4	26,9	29,9	22,4	24,9	28,6	19,2	14,0	15,0	31,0	24,4	23,5
20-50 cm	19,8	19,8	26,8	26,8	24,2	28,0	26,0	28,0	28,0	18,4	16,8	15,2	14,9	13,9	16,3	22,7	19,3	21,2	24,7	22,4	21,6
50-100 cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,4	11,2	10,9	11,5	13,7	15,6	22,8	21,5	23,0	21,1	21,7	17,4

2) Wegen Frost im Boden nicht gemessen

## Niederschlagsübersicht Mai 1958 (Kreismittel)

Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal		Landkreis	Niederschlag in mm		% des Normal	
	1958	Normal	1958	Normal		1958	Normal	1958	Normal
Altenburg	100	115	80	130	Großenhain	55	100	55	100
Annaberg-Buchholz	115	140	60	110	Hainichen	75	110	75	110
Aue (m. St.-Kr. Schneeberg)	95	115	75	135	Hohenstein-Ernstthal	80	115	80	115
Auerbach	90	115	70	105	Kamenz	75	125	75	125
Bautzen	80	125	80	115	Karl-Marx-Stadt (m. St.-Kr.)	90	130	90	130
Bischofswerda	95	125	85	120	Klingenthal	95	120	95	120
Borna	95	205	95	145	Leipzig (mit Stadtkreis)	80	160	80	160
Brand-Erbisdorf	85	110	60	90	Löbau	95	150	95	150
Deitzsch	75	145	80	120	Marienbergr	85	105	85	105
Dippoldiswalde	80	105	80	160	Meißen	65	110	65	110
					Niesky	55	100	55	100
					Oelsnitz	75	110	75	110
					Oschatz	80	115	80	115
					Pirna	80	125	80	125
					Plauen (mit Stadtkreis)	100	150	100	150
					Reichenbach	90	125	90	125
					Riesa	35	105	35	105
					Rochitz	75	150	75	150
					Schmöln	85	130	85	130
					Schwarzenberg (m. St.-Kr.)	95	160	95	160
					Sebnitz	70	95	70	95
					Stollberg	65	120	65	120
					Torgau	80	125	80	125
					Werdau	80	125	80	125

## Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnull über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW cm	MW cm	HW cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm				
Schwarze Elster Senftenberg		98.48							110	122	140	
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	66	80	103	108	132	154	+ 52
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	182	414	103	125	170	140	175	224	+ 50
Vereinigte Mulde- Düben	1946/55	82.23	113	185	507	144	173	229	170	200	250	+ 27
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	56	64	91	64	74	90	+ 10
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	87	100	133	104	137	190	+ 37
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	78	85	115	97	105	120	+ 20
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	132	151	206	155	185	283	+ 34
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	109	164	264	206	286	356	+ 122

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

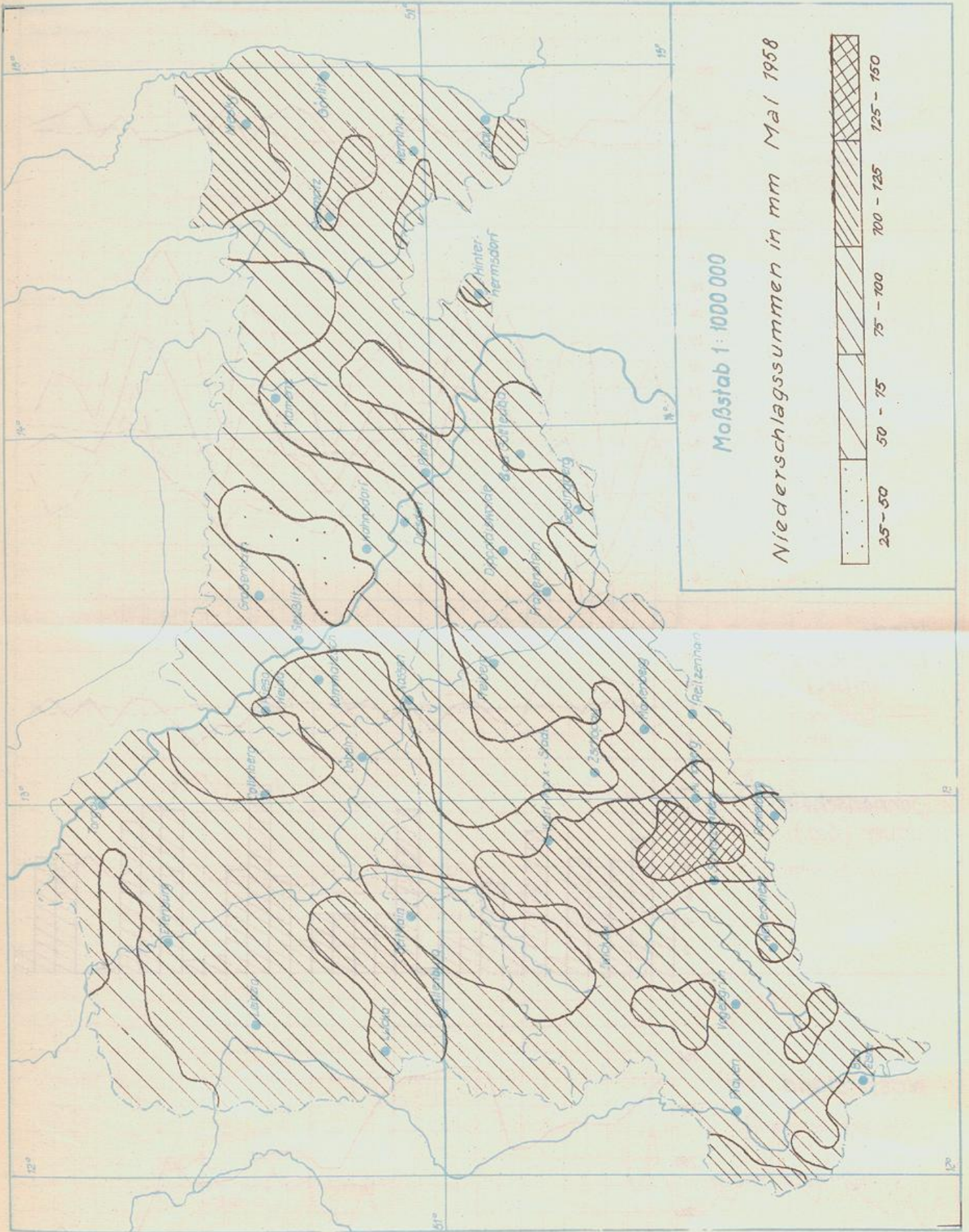
Pegelstation	Jahresreihe	F <sub>N</sub> km <sup>2</sup>	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s				
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55	5434	12.4	62.0	511	81.9	58.3	151	47.9	88.4	153	+ 52%
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	1.84	3.26	9.28	2.46	4.26	7.28	+ 31%
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	7.46	13.2	38.7	7.28	19.1	50.2	+ 45%
Spree Bautzen	—	276	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	318	1590	200	318	589	335	554	772	+ 74%

## Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Langjährige Reihe					Ber.- Monat MW m(l/s)	Abw. chun ± m(l/s)
					Jahresreihe	Jahreswerte			Monats- wert MW m(l/s)		
						NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)			
Riesa	Riesa	140	Diluvium	—	1921/55	8.61	8.01	7.20	7.99	7.49	+0.5
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.24	11.50	-0.3
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	134.65	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.20	2.02	+0.2
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	—	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.24	3.76	+0.5
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.96	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.76	2.40	+0.4
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	(8.54)	5.78	(8.70)	9.71	-1.0
Grimma	Bröhßen	861	Tertiär	—	1927/55	5.35	(3.46)	0.87	3.11	1.95	+1.2
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	—	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.70	10.15	+0.6
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	—	1941/55	3.09	(2.19)	1.50	2.00	2.14	-0.1
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1926/55	* 0.028	* 0.646	* 5.000	* 0.844	* 1.339	*+0.0
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	—	1950/55	2.12	1.71	1.45	1.62	1.50	+0.1
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	—	1951/55	9.50	7.86	4.50	7.75	5.95	+1.8
Senftenberg	Klein-Koschen	3252	—	—	1952/55	19.06	15.69	13.01	15.82	23.85	-8.0
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.009	1929/55	4.04	3.16	2.40	3.08	3.02	+0.1
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	—	1921/55	(7.51)	6.43	(4.77)	6.24	5.68	+0.6

Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, \* von Quellen in l/s.

\*\* Der Geologischen Übersichtskarte entnommen.



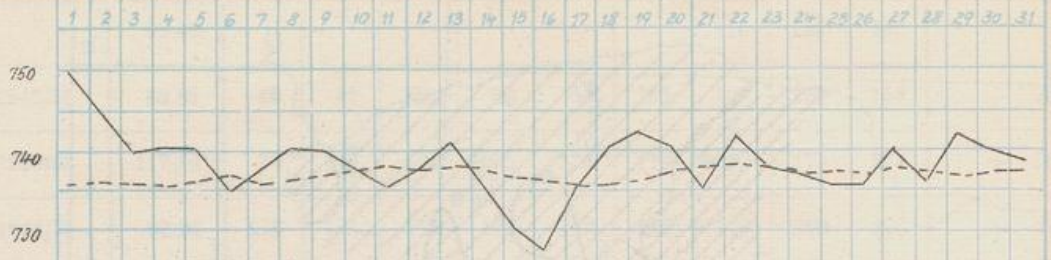
Maßstab 1:1000 000

Niederschlagssummen in mm Mai 1958

# Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

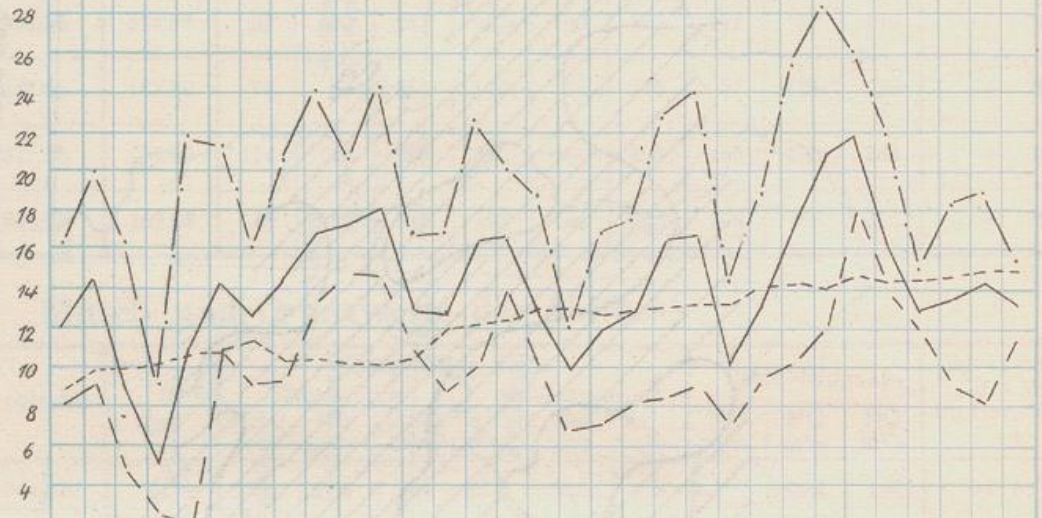
## Luftdruck (mm Hg)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



## Lufttemperatur (°C)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel  
- · - · Maximum  
- - - Minimum



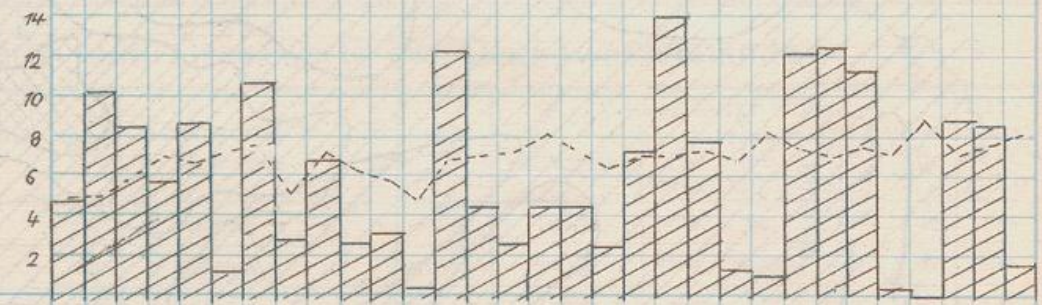
## Wind- geschwindigkeit (m/sec)

— Tagesmittel  
- - - langj. Mittel



## Sonnenschein- dauer (Std.)

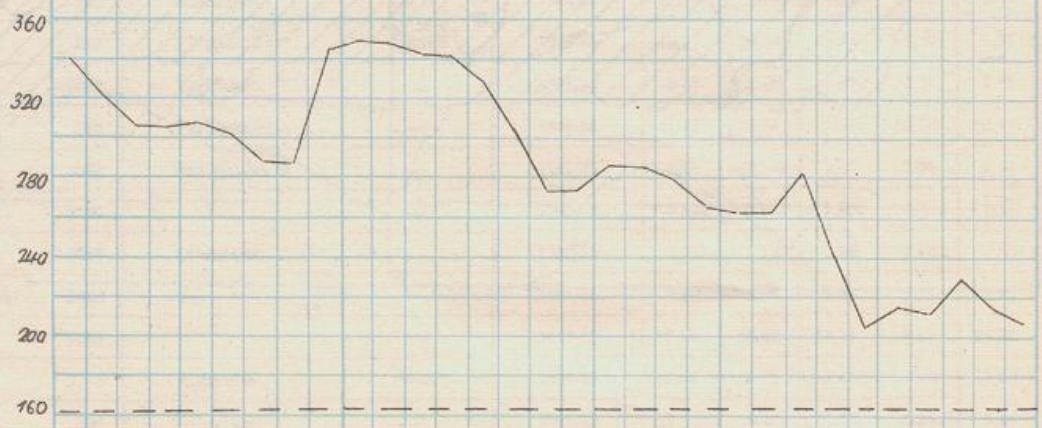
- - - langj. Mittel



## Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe Monats-  
werte (MW)

MW 159 cm 1946/50



# Janglinien der Wasserstände

MW: langj. Reihe, Jahre: 1946/55

langj. Reihe, Monatswerte (MW)

April

Mai

April

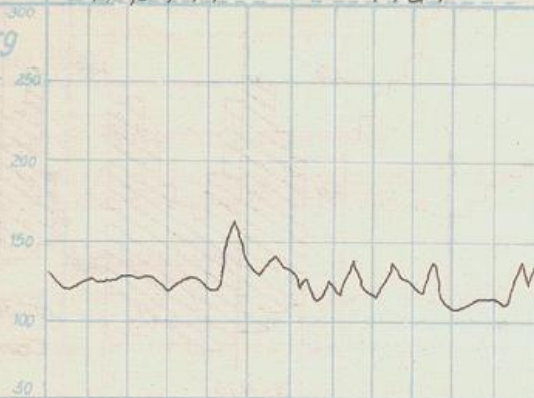
Mai

## Senftenberg

Schwarze Elster

MW 98 cm

1946/55

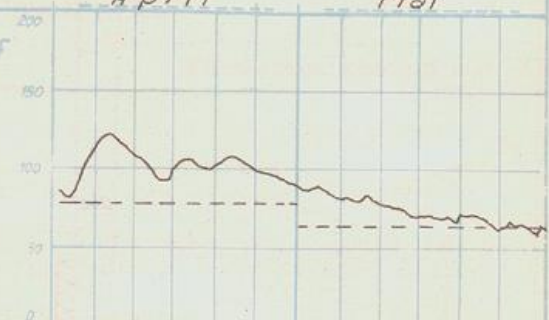


## Berthelsdorf

Fröberger Mulde

MW 71 cm

1946/55

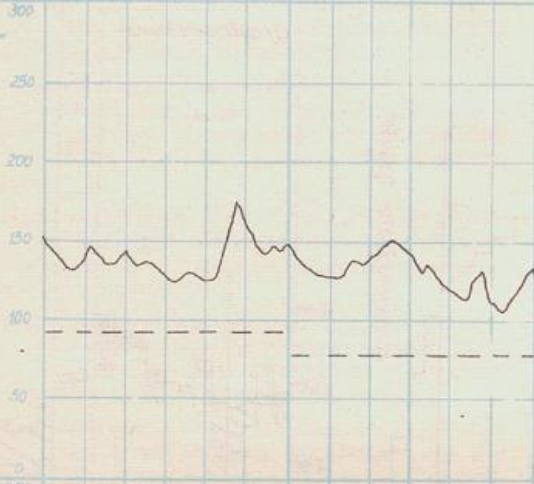


## Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

MW 92 cm

1946/55

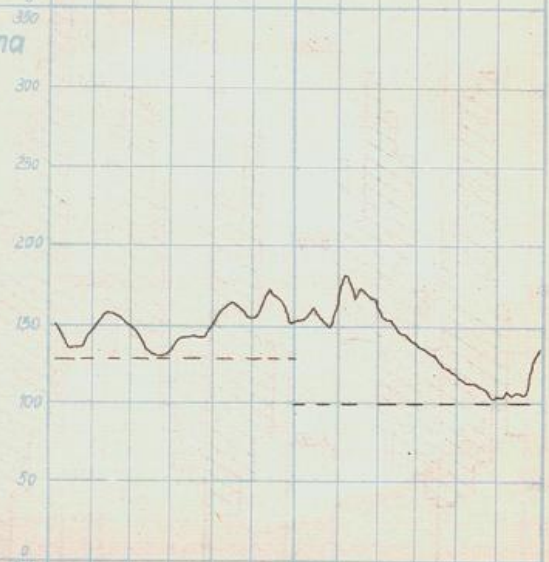


## Niederschlema

Zwischauer Mulde

MW 100 cm

1946/55

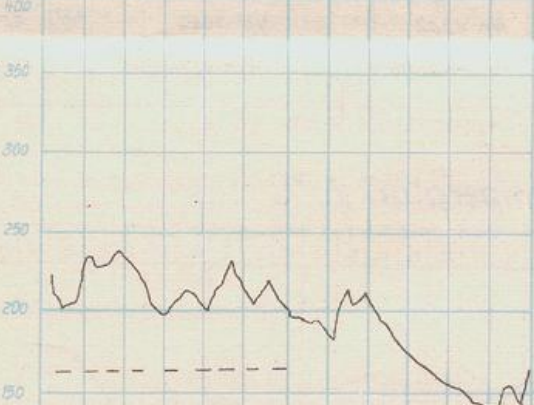


## Polzern

Vereinigte Mulde

MW 132 cm

1946/55

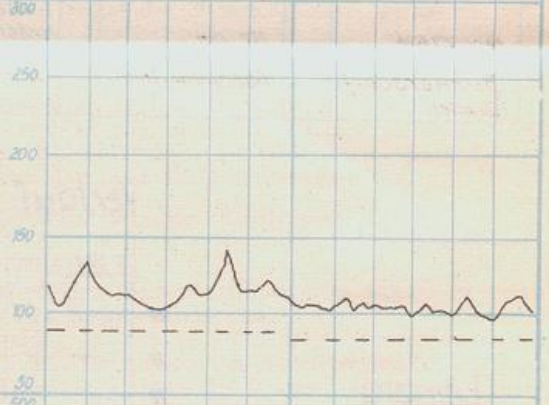


## Bautzen

Spre

MW 89 cm

1946/55

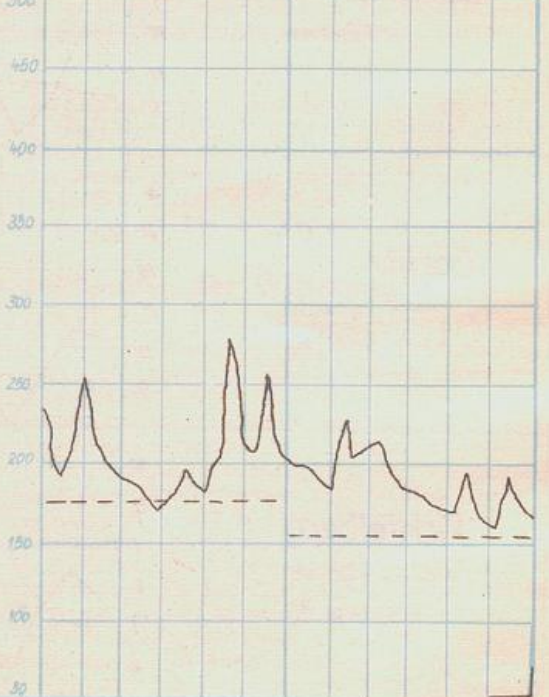


## Görlitz

Lausitzer Neiße

MW 142 cm

1947/55

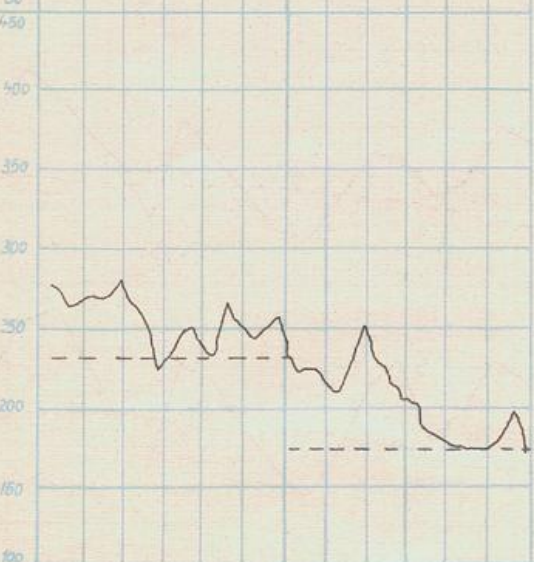


## Düben

Vereinigte Mu. P.

MW 185 cm

1946/55



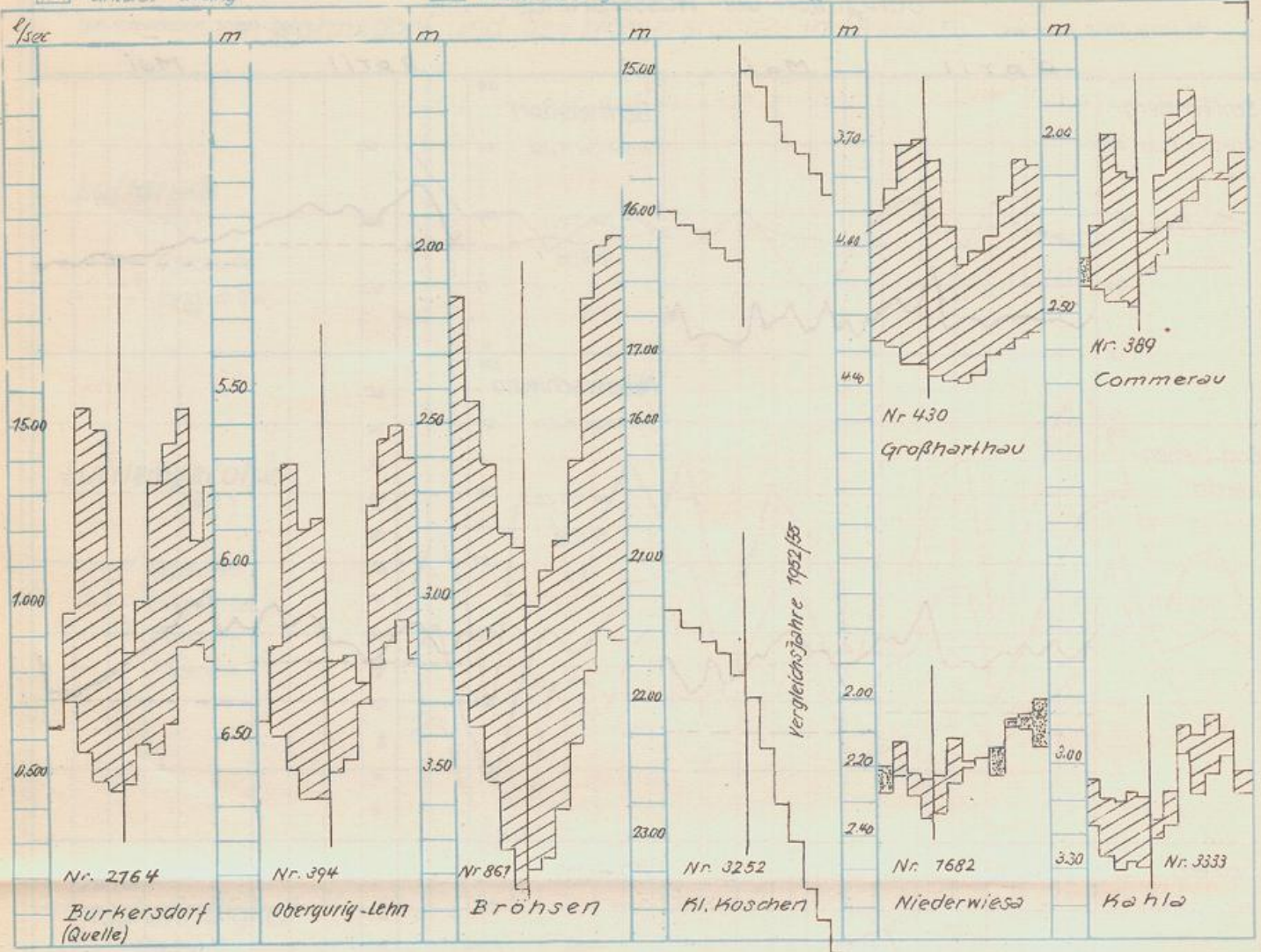
# Grundwasserganglinien Juni 1957 bis Mai 1958

▨ - Unterschreitung

▨ - Überschreitung

— - langj. Reihe

— - Abflußjahr



## Verlauf der Lufttemperatur in °C

